

Wahlbroschüre

Zu den Gremienwahlen vom 10.06. – 14.06.2013

Inhaltsverzeichnis:

Inhaltsverzeichnis/Impressum	1
Informationen zur Wahl	2
Vorstellungen der Listen	3
Grüne Hochschulgruppe	3
Juso-Hochschulgruppe	4
Studierende Muslime für Gerechtigkeit	5
LinkeListe.SDS	6
Lehramtsliste	7
Liste Studierender Demokraten	8
Daten und Fakten	9
Anwesenheitszeiten der vergangenen Wahlperiode	10

V.i.S.d.P.:
Studierendenparlament der Universität Duisburg-Essen
c/o das Präsidium des Studierendenparlaments
den Vorsitzenden Daniel von Barany
Universitätsstraße 2
45141 Essen

Was wird gewählt?

Du hast die Möglichkeit sowohl das Studierendenparlament (StuPa), wie auch die studentischen Mitglieder des Senats und deines Fakultätsrates zu wählen. Außerdem werden die studentischen Mitglieder der Gleichstellungskommission gewählt – hier haben jedoch nur Studentinnen ein aktives Wahlrecht.

Wie wird gewählt?

Bei der Wahl zum Studierendenparlament hast Du zwei Stimmen, eine für die Liste, die andere für die Kandidat*innen. Bei der Wahl zum Fakultätsrat und dem Senat gibt es jeweils nur eine Stimme, mit der die Kandidat*innen gewählt werden.

Wann wird gewählt?

Gewählt wird vom Montag, dem 10.06.2013 bis zum Freitag, dem 14.06.2013. Die Wahllokale sind jeweils von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet. Zusätzlich gibt es auch noch die Möglichkeit zur Briefwahl.

Wo wird gewählt?

Sowohl in Duisburg, als auch in Essen gibt es verschiedene Wahllokale. Eine vollständige Übersicht aller Wahllokale befindet sich auf der Rückseite dieser Broschüre.

Und bei weiteren Fragen?

Wenn es noch irgendwelche Unklarheiten zur Wahl geben sollte, kannst Du dem Wahlausschuss einfach eine E-Mail schreiben. Die Mailadresse lautet: wahlausschuss@stupa-due.de



Die Grüne Hochschulgruppe ist eine hochschulpolitische Liste die an den Wahlen zum Studierendenparlament und Senat teilnimmt. Wir sind eine strukturell und programmatisch unabhängige Liste, stehen aber den Inhalten der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe.

Die Grüne Hochschulgruppe fußt auf den Grundwerten Ökologie, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Emanzipation, Gewaltfreiheit und setzt sich für den Schutz von Minderheiten ein. Unter Gerechtigkeit verstehen wir – neben der sozialen Gerechtigkeit – die Geschlechter-, Chancen-, Teilhabe-, Generationen- und Internationale Gerechtigkeit. Dabei sind die Unteilbarkeit der Menschenrechte und der nachhaltige Umgang mit den natürlichen Ressourcen und deren gerechte Verteilung von besonderer Bedeutung.

Wir bekämpfen alle gesellschaftlichen Kräfte, die sich gegen die Emanzipation des Menschen stellen und streiten für eine tolerante und soziale Gesellschaft für alle.

Wir sehen die Uni nicht als bessere Berufsschule, in der ein Studium nach Wirtschaftsinteressen zurecht geschneidert wird und die Studierenden möglichst schnell zum Abschluss gepeitscht werden, um der Industrie als Fachkräfte zur Verfügung zu stehen. Bildung darf nicht ausschließlich zweckorientierte Diskurse führen, sondern braucht Freiraum und Unabhängigkeit um der Grundstein einer wahrhaft demokratischen Gesellschaft zu sein.

Wir wollen eine ökologischere, sozialere, demokratischere und freiere Uni. Das heißt für uns nicht nur den Ausbau von Grünflächen und den Schutz der bestehenden Flächen, sondern auch die Umstellung der Universität auf eine ökologische Energieversorgung. Das heißt, dass wir faire Preise in den Mensen und Cafeterien wollen, genauso fair sollen aber auch die Mieten in den Wohnheimen sein. Wir wollen echte studentische Mitbestimmung ermöglichen und die Entscheidungen über die Universität zurück an eben diese holen, deshalb sind wir für eine Viertelparität in allen Entscheidungsgremien und eine Abschaffung des Hochschulrates.

Seit März 2012 tragen wir den Allgemeinen Studierendenausschuss(AStA) mit. Seitdem haben wir die studentische und politische Kultur an der Universität nachhaltig belebt und verändert. Wir haben eine neue Studierendenzeitung etabliert, ein fantastisches Campusfest veranstaltet, eine kostenlose Rechtsberatung für alle Studierende eingeführt und mit dem Härtefond eine Möglichkeit für finanziell angeschlagene Studierende geschaffen ihr Studium dennoch fortzusetzen. Wir haben viel erreicht aber immer noch einiges vor. Darum: Wählen gehen, GHG wählen gehen!

Von der Juso-HSG wurden leider keine Informationen zugesandt.

Von der S-MFG wurden leider keine Informationen zugesandt.

Homepage: www.sds-due.de



Mail: kontakt@sds-due.de

Die LinkeListe.SDS versteht sich als emanzipatorische Hochschulgruppe, welche die Hochschul- und Wissenschaftspolitik an der Hochschule hautnah mitbestimmen will. Wir setzen uns in den verschiedenen Gremien der studentischen und akademischen Selbstverwaltung für studentische Belange ein.

Dabei steht für uns ein freies Studium, unabhängig von Verwertungszwängen und Employability, im Mittelpunkt. Wir setzen uns für eine freie Wahl der Studiengänge und der Studienzeiten ein.

Zu einem freien Studium gehört für uns die Identifikation mit der eigenen Hochschule. Die Universität soll uns Studierenden nicht fremd, als Dienstleister, gegenüberstehen, sondern wir sollen uns mit der Universität identifizieren können. Dazu gehört eine demokratische Selbstverwaltung, wie auch ein vielfältiges kulturelles Leben auf und um den Campus.

Um dies zu ermöglichen brauchen wir eine starke und autonome Universität, so wie auch eine starke und autonome studentische Selbstverwaltung. Es ist uns wichtig auf Finanzierungsmängel hinzuweisen und buchhalterische Tricks zu entlarven. Außerdem versuchen wir eine Studierendenschaft, die sich auch untereinander in Kontroversen begibt und sich ihres sozialen Lebensraumes bewusst ist, zu fördern.

Wir möchten, dass möglichst viele Studierende in eine Diskussion um die Form und Art ihres Studiums, so wie die Ausrichtung ihrer Universität integriert werden. Darum wollen wir auch weiterhin mit Vollversammlungen und verschiedenen Veranstaltungen unsere Kommilitoninnen und Kommilitonen zu diesen Debatten einladen.

Die LinkeListe.SDS versteht sich somit als Gruppe, die nicht nur in Vertretung für Studierende, sondern mit allen Studierenden die Hochschule gestalten will.



Homepage: www.lehramtsliste.de

Mail: info@lehramtsliste.de

Die Lehramtsliste ist eine hochschulpolitische Liste für alle Studierenden, getreu dem Motto "Wir für Euch"!

Ursprünglich wurde sie von Lehramtsstudierenden gegründet, was natürlich nicht bedeutet, dass sie sich nur für diese einsetzt! Da wir ebenfalls nicht parteigebunden sind, können wir uns ausschließlich für die Interessen der (gesamten!) Studierendenschaft einsetzen. Unsere Arbeit wird durch den Dialog mit den Studentinnen und Studenten unserer Universität definiert, nicht in Parteibüchern oder Studiengängen!

Wir wollen eine Verbesserung der Lebensqualität auf dem Campus durch eine bessere soziale Struktur und kulturelle Vielfalt erreichen. Wir möchten, dass unsere Hochschule Teil einer jeden Studentin und eines jeden Studenten wird, damit das Leben wieder auf dem Campus stattfinden kann.

Um uns besser kennen zu lernen, kommt doch einfach in der Wahlwoche (10.06.-14.06.2013) zu unserem Filmclub B83 der jeden Dienstag in der Vorlesungszeit Kinofilme für nur einen Euro präsentiert.

In der Wahlwoche läuft bei uns der Film „Anna Karenina“ am 11.06. um 18.30 Uhr im S05 T00 B83. Da könnt ihr vorbeischaun und uns auch persönlich kennen lernen. Weitere Filme im Filmclub dieses Semester sind:

18. 06. Django unchained

25. 06. Silent Hill: Revelation

02. 07. Ralph reichts

09. 07. 7 Psychos

16. 07. Der Schlussmacher

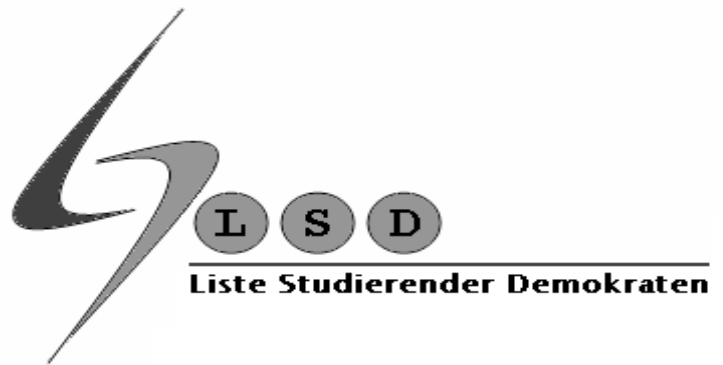
Weitere Infos zur Lehramtsliste findet ihr

bei Facebook unter „LAL – Die Lehramtsliste“ und
bei twitter unter „LAL_UDE“.

Wir freuen uns Euch kennen zu lernen. Wir sehen uns bei unseren Veranstaltungen.

Eure Lehramtsliste.

Kontakt: Zeeshan0264@gmail.com



Die Liste Studierender Demokraten (kurz LSD) ist eine unabhängige Liste, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, sich für die Belange der Studierendenschaft an der Universität Duisburg-Essen einzusetzen. Unsere zentralen Anliegen sind

- 1.) die Studierenden über Hochschulpolitik zu informieren,
- 2.) diese so transparent wie möglich zu gestalten,
- 3.) die Studierenden zu bewegen an Hochschulpolitik zu partizipieren,
- 4.) mehr Angebote in Bereichen wie Kultur und Freizeit,
- 5.) mehr **Deutschkurse** Angebote für ausländische Studenten.
- 6.) mehr Service in Studium und Verwaltung,
- 7.) mehr Zukunftsperspektiven durch Kontakte zur freien Wirtschaft.

Zahlen und Fakten

Die Wahlen

Die studentische Selbstverwaltung wird **einmal im Jahr**, zumeist gegen Ende des Sommersemesters, gewählt. Etwa **40.000 Studierende** entscheiden dabei über die Verteilung des Studierendenparlaments, welches **37 Plätze** umfasst. Die Wahlbeteiligung bei der letzten Wahl lag lediglich bei **8,61%**, bei der Wahl davor lag sie sogar lediglich bei **5,99%**.

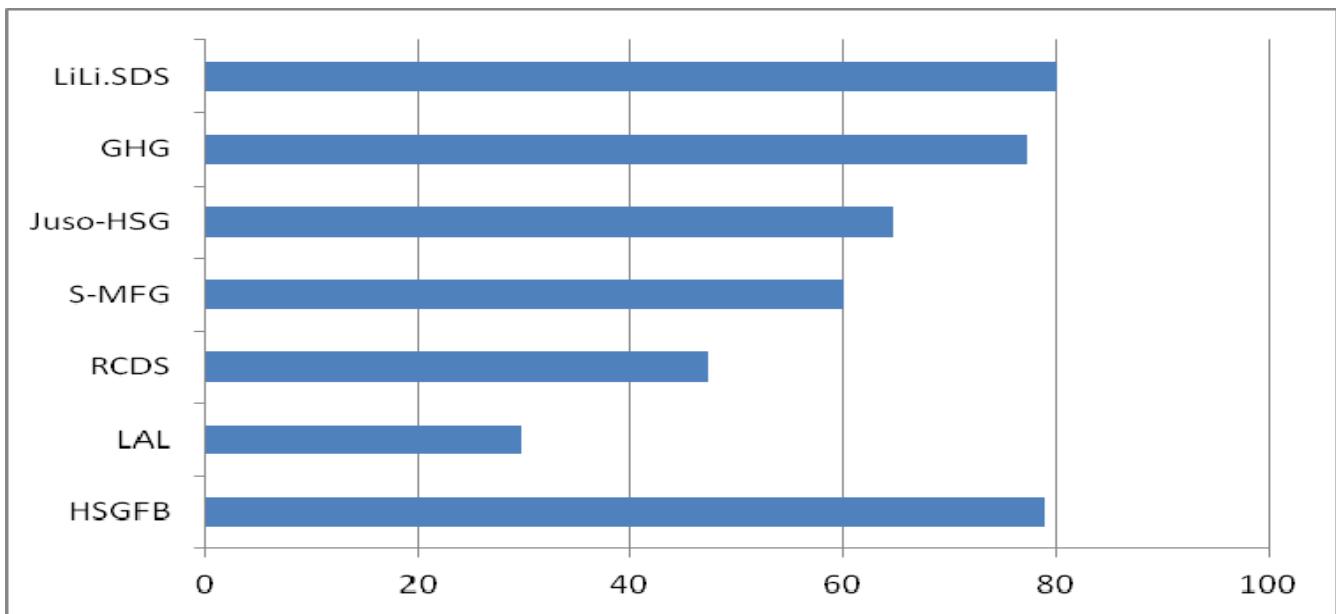
Das mag auch an den verschiedenen Kulturen in den Fächern liegen. Wirft man einen Blick auf die Kandidat*innenliste, so zeigt sich, dass vor allem Studierende aus den **Geisteswissenschaften** und den **Gesellschaftswissenschaften** antreten. Von **59 antretenden** Kandidat*innen fallen **15**, also **25,42%**, auf die Geisteswissenschaften und **14**, also **23,42%** auf die Gesellschaftswissenschaften. Aus dem Fachbereich Medizin gibt es gar keine Kandidat*innen.

Der Haushalt

Jede*r Student*in zahlt im Semester **13€** für die studentische Selbstverwaltung, das sind etwa **1.000.000€** im Jahr. Verwaltet wird dieses Geld über einen **Haushalt**. Die Fachschaften bekommen gesetzlich davon **13,58%** ab, an unserer Universität bekommen die Fachschaften somit einen Sockelbeitrag von etwa **140.000€** im Jahr.

Ebenfalls verwaltet und verhandelt werden die **Ticketgebühren**. Diese umfassen noch einmal etwa **988.000€**.

Übersicht der Anwesenheitszeiten der Wahlperiode 2012/2013



Antretende Listen:

Linke Liste.SDS (Lili.SDS): 80,04%

Grüne Hochschulgruppe (GHG): 77,31%

Juso Hochschulgruppe (Juso-HSG): 64,82%

Studierende Muslime für Gerechtigkeit (S-MFG): 60,13%

Lehramtsliste (LAL): 29,75%

Nicht mehr dabei:

Hochschulgruppe Flunkyball (HSGFB): 78,19%

Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS): 47,19%

Neu:

Liste Studierender Demokraten (LSD)

Die Wahllokale:

Essen:

Bibliotheksfoyer (R)

Montag – Freitag von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Hörsaalzentrum

Montag – Freitag von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Foyer/Eingangsbereich der Hauptmensa

Montag – Freitag von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Kern R 12

Montag – Freitag von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Audimax Essen

Montag – Freitag von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Eingangsfoyer Audimax/Klinikum

Montag – Freitag von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Duisburg:

LB - Gebäude

Montag – Freitag von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

MM - Gebäude

Montag – Freitag von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

LA - Gebäude

Montag – Freitag von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

BA - Gebäude

Montag – Freitag von 10.00 Uhr – 16.00 Uhr